

Beirat für Migration und Integration des Bezirks Steglitz-Zehlendorf
Protokoll der 16. Sitzung

Datum: 11.08.2021
Zeit: 17:00 – ca. 19:30 Uhr
Ort: Kinder- und Jugendhaus Immenweg (Immenweg 10, 12169 Berlin)
Teilnehmende: s. Teilnahmeliste

Sitzungsleitung: Frau Inna Schulze, Vorsitzende des Vorstands

Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung, Genehmigung Protokoll der 15. Sitzung
TOP 2 Berichte
TOP 3 Interkulturelles Fest 2021
TOP 4 Politische Teilhabe von Menschen mit Migrationsgeschichte, Gast:
Tarek Alaows
TOP 5 Termine
TOP 6 Sonstiges

Zu TOP 1

Frau Schulze begrüßt die anwesenden Beiratsmitglieder und Gäste. Das Protokoll der 15. Sitzung wird ohne Änderungen beschlossen. TOP 4 der Tagesordnung entfällt aufgrund der kurzfristigen Absage von Herrn Alaows. Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung beschlossen.

Herr Schulze bittet darum, zukünftig die beschlossenen Protokolle an den Beirat weiterzuleiten. Darüber hinaus sollten gemäß Herrn Schulze primär Gäste eingeladen werden, die aus dem Bezirk kommen bzw. im Bezirk aktiv sind.

Zu TOP 2

Wilfred Josué berichtet von der Fachtagung des Bundeszuwanderungs- und Integrationsrates (BZI) am 10.07.2021 in Bremen. Diskutiert wurde das Wahlrecht für Migrant*innen, die paritätische Besetzung von Vorständen, sowie die Frage, wie Migrant*innen noch effektiver motiviert werden können, sich politisch zu engagieren. Auch wurden Projekte des BZI vorgestellt. Herr Josué plädiert dafür, enger mit dem BZI zusammenzuarbeiten.

Frau Wojahn betont es sei zwar primäre Aufgabe des Beirates, die Gremien des Bezirksamtes zu beraten, aber auch das Empowerment von Migrant*innen im Bezirk sei wichtig und Aufgabe des Beirats. So könnten z.B. gezielt EU-Bürger*innen angesprochen und zur Wahl motiviert werden. Für eine der nächsten Sitzungen schlägt sie vor, jemanden einzuladen, der*die über die Novellierung des PartMigG berichten kann.

Herr Schulze führt an, der Beirat solle enger mit Initiativen und Vereinen im Bezirk zusammenarbeiten und sich vernetzen.

Die Integrationsbeauftragte berichtet, dass die ersten afghanischen Ortskräfte in der Unterkunft im Osteweg unterbracht wurden. Das Integrationsbüro ist im engen Austausch mit der Unterkunftsleitung und dem LAF, um einen reibungslosen Ablauf sicherzustellen. Darüber hinaus informiert sie, dass die Ausschreibung für den neuen BENN Standort in der Bäkestraße aktuell läuft, ab 2022 wird das Programm dort fortgeführt. Das PartMigG wurde im Senat beschlossen, die finale Fassung wurde dem Beirat weitergeleitet. Der Flüko-Antrag sei in der BVV beschlossen worden, es ist aber unklar, was dies vor dem Hintergrund der Wahl im September bedeute.

Herr Schulze berichtet von der Eröffnung der neuen MUF im Ostweg, dort sei ein moderner Bau mit ca. 200 Plätzen entstanden. Mit der Eröffnung dieser achten Unterkunft sei der Bezirk nun auf Platz drei was die Unterbringung von Geflüchteten angeht.

Die AG Partizipation bringt die Ausrichtung einer Symbolwahl im Bezirk ein, nach dem Beispiel anderer Bezirke wie z.B. Mitte. Als Zeitraum könne der 13.-17.09.2021 anvisiert werden. In dieser Woche könnten Initiativen und Vereine besucht und die Aktion vorgestellt werden. Ein erster Kontakt zu den Veranstaltenden in Mitte wurde bereits aufgenommen, hier könne auch Hilfestellung gegeben werden. Ziele seien es Migrant*innen zu ‚empowern‘ und Aufmerksamkeit für das Thema Wahlrecht zu schaffen. Ebenfalls könne es eine Abschlussdiskussionsveranstaltung mit Vertreter*innen der demokratischen Parteien geben.

Der Beirat beschließt einstimmig, eine Symbolwahl im Bezirk auszurichten. Die AG Partizipation übernimmt die Organisation und lädt alle Beiratsmitglieder ein, sich an der Organisation zu beteiligen.

Herr Schulze schlägt vor, eine Übersicht der Veranstaltungen im Rahmen der Interkulturellen Woche 2021 im Bezirk und berlinweit zu erstellen. Der Beirat solle bei Veranstaltungen im Bezirk Präsenz zeigen und teilnehmen.

Der Beirat beschließt einstimmig, an Veranstaltungen im Rahmen der Interkulturellen Woche teilzunehmen und Präsenz zu zeigen.

Die AG Bildung arbeitet an einer Informationssammlung für Bildungsangebote für Geflüchtete. Die Ergebnisse sollen in Form eines Berichts veröffentlicht werden.

Zu TOP 3

Die Integrationsbeauftragte schlägt die Teilnahme am Stadtteilst in Lankwitz vor, bei dem der Beirat z.B. mit einem Stand vertreten und mit Anwohner*innen ins Gespräch kommen kann. Die Vorbereitung eines Interkulturellen Festes ist in diesem Jahr auch aufgrund des knappen Zeitrahmens unrealistisch. Die AG Kultur bittet um Weiterleitung des Kontakts der Organisator*innen des Festes und sagt zu, sich um die Organisation einer Teilnahme des Beirates zu bemühen.

TOP 4 entfällt

Zu TOP 5

Die Geschäftsstelle informiert über den Beiratworkshop am 28.08.2021 von 10-14:30 Uhr, der von der Mobilen Beratung gegen Rechts veranstaltet wird.

Als Termin für die nächste Sitzung wird Donnerstag, der 28.10.2021 festgelegt, da der Termin der Neukonstituierung der BVV noch nicht feststeht.

Die Erstaufnahmeeinrichtung Am Heckershorn hat zu einem Sommerfest am 03.09.2021 eingeladen.

Zu TOP 6 Sonstiges

Auf die schriftliche Anfrage des Vorstands nach dem Abberufungsverfahren von Mitgliedern des Beirates antwortet Frau Wojahn, dass Herr Rögner-Francke dieses derzeit prüfe, im Laufe der nächsten Woche werde es eine Antwort geben. Prinzipiell seien die Mitglieder des Beirates von der BVV berufen worden und können auch nur von der BVV abberufen werden. Es sei ggf. möglich, dass der Beirat die Abberufung beschließt und die BVV dann abberuft. Vorher sei aber das Gespräch mit dem Mitglied zu suchen. Zukünftig sollte bereits bei der Auswahl darauf hingewiesen werden, wie viel Zeit die Beiratstätigkeit in Anspruch nehme und ggf. die Motivation der*des Bewerber*in abgefragt werden.

Auf die Frage nach der Mandatszeit des Beirates antwortet Frau Wojahn, dass die Mitglieder des aktuellen Beirates solange im Amt seien, bis ein neuer Beirat gewählt wurde. Nach der Wahl im September sehe der Zeitplan wie folgt aus: voraussichtlich Anfang November konstituiert sich die BVV, parallel zum Termin des Abgeordnetenhauses am 04.11.2021. Im Januar 2022 werden sich voraussichtlich die Ausschüsse konstituieren, und somit könne frühestens im März 2022 ein Auswahlgremium gebildet werden. Das Verfahren der letzten Wahl werde beibehalten, d.h. es wird ein Ausschreibungsverfahren des Bezirksamtes geben, ein Auswahlgremium des Integrationsausschusses werde gebildet, welches dann einen Vorschlag an die BVV macht, dort werden die Mitglieder dann gewählt. Abschließend schlägt sie vor, dass der Beirat Kriterien für den nächsten Beirat diskutiert und eine Empfehlung an den Integrationsausschuss erarbeitet.

Frau Schulze schlägt vor in der nächsten Sitzung zu diskutieren, welches Mitglied aus welchen Gründen nicht (mehr) aktiv ist.

Der Beirat beschließt zum Thema Einbürgerungen eine Einwohner*innenfrage in der nächsten BVV Sitzung zu stellen.

Herr Schulz regt an, dass der Beirat eine Stellungnahme für die Aufnahme von Afghan*innen formuliert. Der Beirat könne sich ggf. dem geplanten Schreiben des Willkommensbündnisses anschließen, er werde dies in der nächsten Sitzung des Leitungsteams besprechen und dem Vorstand eine Rückmeldung geben. Der Beirat beschließt, sich einem solchen Aufruf anzuschließen bzw. ein eigenes Schreiben zu formulieren.

Protokoll: IB3